

Wagenschein u. Übergang weiterführende Schule

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 24. September 2003 21:30

Hallo Ronja,

also, stark verkürzt und vereinfacht würde ich sagen, dass dein Zitat auf folgendes hinweisen möchte: Nach dem Übergang zu weiterführenden Schulen ist das Lernen nicht mehr durch eigene und auch innere Anschauung/Konkretisierung des Stoffes bestimmt (geht in Richtung genetisches Prinzip lt. Wagenschein), sondern durch blosse Abstraktion, die von aussen herangetragen wird (und dies läuft eben diesem erstrebenswerten Prinzip zuwider).

Dies findet sich meiner Meinung nach im oben zitierten Text:

"In Wirklichkeit betrachtet er die Gestirne nicht mehr. Jene Sonne, von der im Unterricht die Rede ist, hat für ihn nichts gemein mit der Sonne, die er sieht. Man reißt ihn aus dem Allgesamt seiner Umwelterfahrungen heraus.“

Wagenschein zitiert in der Fussnote auf p.78 auch zustimmend eine kritische Einschätzung zum Gymnasium, die in diese Richtung geht.

Ich denke im übrigen schon, dass der Text von Wagenschein ist, auch wenn ich das jetzt nicht belegen kann, die Ich-Form im Zusammenhang mit der Erwähnung des genetischen Prinzips, die Beispiele aus dem Bereich der Physik und Mathematik, lassen mir das schon sehr wahrscheinlich scheinen.

Weiss nicht ob dir das mehr bringt...

Grüsse

ML